




MEDIENSPIEGEL

24.05.2019

Martin Bodmer-Stiftung
für einen Gottfried Keller-Preis
Bleicherweg 5
Postfach
8034 Zürich

Lieferschein-Nr.: 11471223
Auftrag: 3011116
Themen-Nr.: 37.33

Ausschnitte: 3
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 4

	18.05.2019	Die Botschaft Gottfried Keller-Preis verliehen	01
	17.05.2019	buero-dlb.ch THOMAS HÜRLIMANN UND ADOLF MUSCHG ERHALTEN IM JUBILÄUMSJAHR 2019 JE EINEN GOTTFR ...	02
	16.05.2019	nzz.ch Thomas Hürlimann und Adolf Muschg erhalten den Gottfried-Keller-Preis	03

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'929
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 7'746 mm²

Auftrag: 3011116
Themen-Nr.: 037.033

Referenz: 73598262
Ausschnitt Seite: 1/1

Gottfried Keller-Preis verliehen

Zum 200. Geburtstag von Gottfried Keller wird der nach ihm benannte Preis gleich zwei Mal verliehen: an Thomas Hürlimann und an Adolf Muschg. Der Preis ist mit 25 000 Franken dotiert; beide Autoren erhalten diese Preissumme. Geehrt werden zwei Schweizer Autoren, «deren Werk bis heute zentrale Bezüge zu Gottfried Keller ins Spiel bringt», teilte die Martin Bodmer-Stiftung mit, die den Preis vergibt.

Beide Autoren haben Keller in eigenen Theaterstücken auf die Bühne gebracht und zudem in ihren jeweiligen Werken unterschiedliche Bezüge zu dem Autor des 19. Jahrhunderts hergestellt. Mit dem Theaterstück «Das Lied der Heimat» inszenierte Thomas Hürlimann 1998 Gottfried Kellers Flucht vor den offiziellen Feierlichkeiten zu dessen 70. Geburtstag; mit seinem Roman «Heimkehr», der im letzten Jahr erschienen ist, bezog er sich verschiedentlich auf Kellers Bildungsroman «Der grüne Heinrich».

Adolf Muschg wiederum hat 1975 Keller mit seinem Theaterstück «Kellers Abend» ein Denkmal gesetzt. Das Theaterstück spielt am Vorabend von Kellers Amtseinsetzung als Staatsschreiber. Im Nachgang dazu vertiefte er sich in seine Kellers-Biografie. Die Preisübergabe erfolgt am 7. September.



THOMAS HÜRLIMANN UND ADOLF MUSCHG ERHALTEN IM JUBILÄUMSJAHR 2019 JE EINEN GOTTFRIED-KELLER-PREIS



16.05.2019 Zur Feier des 200. Geburtstages von Gottfried Keller und des 100. Jubiläums der Initiative zur Verleihung des Gottfried-Keller Preises (die zur Gründung der Martin Bodmer-Stiftung führte) stellt die Stiftung Wirken und Wirkung des Dichters ganz ins Zentrum ihrer Preisvergabe. Sie ehrt mit zwei Gottfried-Keller-Preisen zu je 25'000 Franken die Autoren Thomas Hürlimann und Adolf Muschg. Die Preisverleihung und ein Gespräch zwischen den Autoren finden am Samstag, 7. September 2019, in Zürich statt.

Der Gottfried-Keller-Preis ist einer der angesehensten und ältesten Literaturpreise der Schweiz. Zum 100. Geburtstag von Gottfried Keller 1919 wurde die Martin Bodmer-Stiftung initiiert. Seither verleiht diese alle zwei bis drei Jahre einen Gottfried-Keller-Preis an Autoren oder Autorinnen.

Die Stiftung vergibt auch Ehrengaben für besondere literarische Leistungen wie Übersetzungen, Herausgaben, wissenschaftliche Arbeiten usw. Zuletzt erhielten Pietro de Marchi im 2016 den Gottfried-Keller-Preis und das Autorenkollektiv AJAR eine Ehrengabe.

Im Kuratorium des Gottfried-Keller-Preises vertreten sind derzeit Thomas Bodmer (Präsident), Evelyn Braun und Ursina Schneider-Bodmer. Die Jury setzt sich zusammen aus Ursula Amrein, Vanni Bianconi, Ivan Farron und Stefan Zweifel.

cp

Mehr:

<http://www.gottfried-keller-preis.ch/>

#GottfriedKellerPreis #MartinBodmerStiftung #ThomasBodmer #ThomasHürlimann #AdolfMuschg #CHcultura @CHculturaCH Δcultura cultura+



Online

NZZ Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'719'000
Page Visits: 15'744'521

Auftrag: 3011116
Themen-Nr.: 037.033

Referenz: 73550496
Ausschnitt Seite: 1/2

Thomas Hürlimann und Adolf Muschg erhalten den Gottfried-Keller-Preis

16.5.2019, 17:49 Uhr

(sda)

· Zum 200. Geburtstag von Gottfried Keller wird der nach ihm benannte Preis gleich zweimal verliehen: an Thomas Hürlimann und an Adolf Muschg. Der Gottfried-Keller-Preis ist mit 25 000 Franken dotiert; beide Autoren erhalten diese Preissumme.



Der Schriftsteller Adolf Muschg. (Bild: Karin Hofer / NZZ)

Mit den Gottfried-Keller-Preisen werden zwei Schweizer Autoren geehrt, «deren Werk bis heute zentrale Bezüge zu Gottfried Keller ins Spiel bringt», teilte die Martin-Bodmer-Stiftung mit, die den Preis vergibt. Darüber hinaus verankerten Hürlimann wie Muschg die Wahrnehmung von Gottfried Keller «mit ebenso eigensinnigen Beiträgen wie substanziellen Studien» im aktuellen Bewusstsein.

Beide Autoren haben Keller in eigenen Theaterstücken auf die Bühne gebracht und zudem in ihren jeweiligen Werken unterschiedliche Bezüge zu dem Autor des 19. Jahrhunderts hergestellt.



Der Schriftsteller Thomas Hürlimann. (Bild: Christoph Ruckstuhl / NZZ)

«Mit dem Theaterstück «Das Lied der Heimat» inszenierte Thomas Hürlimann 1998 Gottfried Kellers Flucht vor den offiziellen Feierlichkeiten zu dessen 70. Geburtstag; mit seinem Roman «Heimkehr», der im letzten Jahr erschienen ist, bezog er sich verschiedentlich auf Kellers Bildungsroman «Der grüne Heinrich».

Adolf Muschg wiederum hat 1975 Keller mit seinem Theaterstück «Kellers Abend» ein Denkmal gesetzt. Das Theaterstück spielt am Vorabend von Kellers Amtseinssetzung als Staatsschreiber. Im Nachgang dazu vertiefte er sich in seine Keller-Biografie. Darin führte er Kellers Kreativität auf den früh verstorbenen Vater und die dominierende Mutter zurück.

Hürlimann und Muschg werden den Preis am 7. September entgegennehmen. Zu diesem Anlass soll auch ein Gespräch zwischen den Autoren stattfinden über Gottfried Kellers Aktualität.

Der Gottfried-Keller-Preis wird alle zwei bis drei Jahre vergeben und zählt zu den ältesten Literaturpreisen der Schweiz. Hinter dem Preis steht die Martin-Bodmer-Stiftung, die vor hundert Jahren zum 100. Geburtstag von Gottfried Keller initiiert wurde und den Preis seither vergibt.